Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 104 (1978)

Heft: 15

Illustration: Der Unfall der Woche

Autor: Sigg, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Unfall der Woche

Dem ist aber keineswegs so. Informiertwerden ist eine Holschuld. Das heisst: Jeder Mensch muss sich selber informieren. Man kann ihm dazu nur Informationsmaterial zur Verfügung stellen, das besser oder schlechter zubereitet ist. Aber das Informieren nimmt ihm keiner ab.

Und das wird sich nun auch zeigen mit dem Entwurf zur neuen Bundesverfassung. Seine Sprache ist einfach, allgemeinverständlich. Das Ganze ist zurückgeholzt wieder auf einen überblickbaren Baumbestand. Man sieht im Wald die Bäume

Was aber hinter dieser klaren Sprache steckt, wozu die so schön sichtbaren Stämme da sein werden - sich das zu überlegen und sich vorzustellen, bürdet jedem viel Mühe und Zeitaufwand auf. Dem kann man sich nicht entziehen; diesmal kann man nicht der Sprache die Schuld geben. Und die Erklärungen und Erläuterungen, welche die einzelnen Artikel erfordern, werden auch nicht Platz finden auf der Rückseite eines Stimmzettels. Man kann nie den Fünfer und das Weggli haben.



